

# Beeindruckt vom „Reichtum“ des Kreisarchivs

Mitglieder der Arbeitsgruppe „Stadtgeschichte“ im Bremervörder Kultur- und Heimatkreis informierten sich

**BREMERVÖRDE.** Die Gruppe „Stadtgeschichte“ im Kultur- und Heimatkreis hat vor kurzem das Kreisarchiv in Bremervörde besucht. Der Bremervörder Historiker Dr. Michael Ehrhardt begleitete die Gruppe, die von den beiden Kreisarchiv-Mitarbeitern Sönke Kosicki und Henning Müller ausführlich über die Arbeit der

Archivare und die vorhandenen Unterlagen informiert wurden.

Dabei ging es auch um die Möglichkeit, das Archiv für die Erstellung der „Bremervörder Jahrbücher“ und die Erforschung der Stadtgeschichte zu nutzen. Kosicki und Müller zeigten einige bedeutende Exponate und wiesen auf deren Bedeutung für die Arbeit der Historiker hin.

„Wir waren schon sehr erstaunt, welche historischen Schätze im Archivgebäude archiviert sind“, so Jürgen Bösch, Sprecher der Arbeitsgruppe. In Zukunft würden die Autoren bei ihrer Tätigkeit darauf sicher häufiger als schon geschehen zurückgreifen. (bz)



Im Kreisarchiv lagern **Akten der Stadt Bremervörde**, die – wie in diesem Fall – Unterlagen zur Badeanstalt an der Oberoste beinhalten.



Mitglieder der **Arbeitsgruppe „Stadtgeschichte“** im Bremervörder Kultur- und Heimatkreis besuchten vor kurzem das Kreisarchiv in der Ostestadt und informierten sich über die dort archivierten Unterlagen. Fotos: bz